



AGIO e.V. - Postfach 1165 - 55272 Oppenheim

ARBEITSGEMEINSCHAFT INTEGRIERTER OBSTANBAU RHEINLAND PFALZ e.V. (AGIO)

Wormser Straße 162
55276 Oppenheim

Raiffeisen-Volksbank eG Mainz
Bankleitzahl 550 607 08
Kto.-Nr. 652 539 3

Bürozeiten:
Dienstag und Freitag
von 9.⁰⁰ – 12.⁰⁰ Uhr

Telefon: 0 61 33 / 7 06 04
Telefax: 0 61 33 / 930 310
Handy: 0173 / 3163968
Mail: agio.slva-op@agrarinfo.rlp.de
www.obstbau.net

Datum: 17.06.2002

AZ: H:\WINTEXTE\GARTENBA\AGIO\Mitgliederbetreuung\Rundschreiben\2002\R4_2002.doc

Rundschreiben 4/2002

Gütezeichen für den kontrolliert Integrierten Obstbau 2002

Die im Jahr 2002 aktiv am kontrolliert Integrierten Anbau teilnehmenden Betriebe erhalten mit diesem Schreiben Ihr Gütezeichen für die Saison 2002. Betriebe, die letztjährig nach der Kontrolle –Vor-Ort-Kontrolle bzw. Betriebsheftkontrolle- vom Gütezeichen ausgeschlossen wurden, erhalten Ihr Gütezeichen erst nach erfolgreicher Kontrolle im Jahr 2002. Erstmals am kontrolliert Integrierten Anbau teilnehmende Betriebe erhalten Ihr Zertifikat umgehend nach der erfolgreichen Erstkontrolle.

Mitgliedsbeitrag 2002

Diesem Rundschreiben liegt die Rechnung über den Mitgliedsbeitrag 2002 bei. Eine Beitragsänderung wurde nicht vorgenommen, die Beiträge wurden lediglich in Euro umgerechnet und belaufen sich daher auf :

- Grundbeitrag 46,02 € / Jahr
- ha-Beitrag für FUL-Teilnehmer: 15,34 € / ha und Jahr

Bitte prüfen Sie Ihre Bankverbindung. Änderungen Ihrer Betriebsflächen müssen umgehend der Geschäftsstelle angezeigt werden. Der Mitgliedsbeitrag wird im Juni/Juli 2002 eingezogen. Nicht am Bankeinzug teilnehmende Betriebe müssen den Rechnungsbetrag umgehend auf das Konto der AGIO einzahlen.

FUL 2000: Antragsfristen bis zum 05.07.2002

Bis einschließlich 05.07.2002 können noch Anträge für das FUL 2000 Programm bei den zuständigen Kreisverwaltungen gestellt werden. Im umweltschonenden Obstbau können lediglich Anschlussverträge gestellt werden, d.h. beim Auslaufen des FUL-Vertrages im Jahr 2002. Aufgrund der knappen Haushaltslage des Landes RLP empfehlen wir jedem Betrieb diese Möglichkeit zu nutzen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Rücksprache mit der Geschäftsstelle.

Gefahrstoffverzeichnis

Im Betriebsheft der AGIO (Seite 38) ist ein Vordruck für die Erstellung des Gefahrstoffverzeichnisses eingebettet. Hier müssen alle PSM aufgeführt sein, die mit einem Gefahr-

stoffsymbol versehen sind und im Betrieb gelagert werden. Diese Verpflichtung besteht nach der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV). Im Rahmen der Kontrolle wird das Führen des Gefahrstoffverzeichnis für Teilnehmer am Qualitätssicherungssystem abgeprüft. Pflanzenschutzmittel werden mit folgenden Gefahrstoffsymbolen gekennzeichnet:

					
sehr giftig	giftig	gesundheitsschädlich	reizend	brandfördernd	hochentzündlich

Nicht alle im Obstbau verwendeten PSM sind als Gefahrstoff gekennzeichnet. Beispielsweise sind Schwefel-Präparate (Kumulus WG, Sufran Jet, Netzschwefel WG) oder auch Baycor oder Insegar nicht als Gefahrstoff eingestuft.

Als Anlage zu dem Rundschreiben liegt eine Übersicht der Pflanzenschutzmittel der IP-Mittelliste und deren Einstufung nach Bienengefährlichkeit und nach der Gefahrstoffverordnung bei.

Im Gefahrstoffverzeichnis sind die PSM aufzuführen, die als Gefahrstoff deklariert sind. Aktualisiert werden muss das Verzeichnis bei wesentlichen Änderungen (z.B. Auffüllen des Pflanzenschutzmittellagers im Frühjahr). Nach dem Ende der Pflanzenschutzsaison sollte das Verzeichnis aktualisiert werden.

Präparate mit Anwendungsverbot

Nach der Richtlinie des Landes RLP ist die Lagerung von Pflanzenschutzmitteln mit Anwendungsverbot im kontrolliert integrierten Obstanbau und für Teilnehmer am FUL (alt) nicht zulässig. Dies betrifft Altwirkstoffe, deren Einsatz im Anbau verboten ist. Nach den Vorgaben handelt es sich u.a. um folgende Wirkstoffe:

- Captafol
- Endrin
- Atrazin
- Chlordimeform, Chlordan, Heptachlor
- Pentachlorphenol
- Carbaryl
- Daminozid
- Aldrin, Isodrin, Dieldrin, Crimidin
- Ethylenoxid
- Verbindungen mit Arsen, Blei, Cadmium, Quecksilber und Selen

Weitere Wirkstoffe, deren Anwendung durch fehlende Zulassung verboten ist (bußgeldbeehrt):

- Parathion-Ethyl (**E605 forte**)
- Fenarimol (**Saprol**)
- Clofentezin (**Apollo**)
- Fenthion (**Lebaycid**)
- Propoxur (**Unden fl.**)
- Hexythiazox (**Ordoval**)

All diese Wirkstoffe sind als Sondermüll zu entsorgen!

Die Lagerung von PSM, deren Zulassung jüngst ausgelaufen bzw. widerrufen wurde, wie z.B. E605 sind bis zur Entsorgung im Lager aufzubewahren. Hier muss der nächstmögliche Entsorgungstermin ihres Abfallwirtschaftsbetriebes oder eine anderweitige sachgerechte Entsorgungsmöglichkeit genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Schmitt
(Vorsitzender)



Jochen Griebel
(Ringberater)

Einstufung von Pflanzenschutzmitteln: Bienengefährlichkeit (B1-B4) und Gefahrstoffkennzeichnung (Xi, Xn, T, T+; F)

Präparat	Einstufung		Wirkstoff(e)	Präparat	Einstufung		Wirkstoff(e)
Adimethoat 40 EC	B1	Xn	Dimethoat	Kumulus WG	B4		Schwefel
Adimitrol WG Neu	B4	Xn	Diuron	Malvin	B4	Xn	Captan
Appeal	B3	Xn	Cyfluthrin	MASAI	B4	Xn	Tebufenpyrad
BASTA	B4	Xn	Glufozinat	ME 605 Spritzpulver	B1	T	Parathionmethyl
Baycor-Spritzpulver	B4		Bitertanol	Merpan 80 WDG	B4	Xn	Captan
Bayfidan spez. WG	B4	Xn	Triadimenol	Metasystox R	B1	T	Oxydemeton-methyl
Bayleton-Rindenwundverschluss	B3	Xi	Triadimefon	Mimic	B4		Tebufenozid
Benocap	B4	T	Flusilazol	Mitac	B4	Xn	Amitraz
Bioblatt Mehltaumittel	B4	Xi	Lecithin	NeemAzal-T/S	B4		Azadirachtin
Brennessel-Granulat	B3		MCPA + Mecro-pop P	Netzschwefel WG	B4		Schwefel
Calypso	B4	Xn	Thiacloprid	Neudosan Blattlaus-frei	B4		Kali-Seife
Capex 2	B4		Granulosevirus	Neudosan Neu	B4		Kali-Seife
Cercobin FL	B4	Xn	Thiophanat-methyl	Omnex	B4		Penconazol
Checkmate	B4		Codlemone	Pirimor-Granulat	B4	Xn	Pirimicarb
Chlorphazinon Feld-mausköder	B3		Chlorphazinon	Plantomycin			Streptomycin
Chorus	B4		Cyprodinil	Polyram WG	B4	Xi	Metiram
Confidor WG 70	B1	Xn	Imidacloprid	Pyreth	B4		Pyrethrine
Cumatol WG	B4	Xn	Amitrol	RAK 3 + 4	B4		Codlemone
Cuprozin WP	B4		Kupferhydroxid	RAK 7	B4		Octadecadien-1-yl-acetat
Danadim Dimethoat 40	B1	Xn	Dimethoat	Rapir WG	B4	Xn	Amitrol
Delan SC 750	B4	Xn	Dithianon	Ratron Schermaus-riegel	B3		Difenacoum
Discus	B4	Xn	Kresoxim-methyl	Regalis			ProhexadioneCa
Dithane NeoTec	B4	Xi	Mancozeb	Ronilan	B4		Vinclozolin
Dithane Ultra WP	B4	Xn	Mancozeb	Roundup	B4	Xi	Glyphosat
Du Pont Benomyl	B4	F, Xn	Benomyl	Roundup Ultra	B4		Glyphosat
DURANO	B4	Xi	Glyphosat	Rubigan	B4	Xn	Fenarimol
Euparen	B4	Xi	Dichlofluanid	Scala	B4		Pyrimethanil
Euparen M WG	B4	Xi	Tolylfluanid	Spruzit	B4		Pyrethrine
FLINT	B4	Xi	Trifloxystrobin	Stroby WG	B4	Xn	Kresoxim-methyl
Flordimex 420	B4	Xi	Ethephon	Sufran Jet	B4		Schwefel
Funguran	B4		Kupferoxychlorid	SWITCH	B4		Fludioxonil
Fusilade MAX	B4	Xn	Fluazifop-P	Systhane 20 EW	B4	Xn	Myclobutanil
Fusilade ME	B4	Xn	Fluazifop-P	Systhane 6W	B4	Xn	Myclobutanil
GLYFOS	B4		Glyphosat	Teldor	B4		Fenhexamid
Glyper	B4	Xi	Glyphosat	TELMION	B4		Rapsöl
Glyphogan	B4	Xi	Glyphosat	U 46 M-Fluid	B4	Xn	MCPA
Insegar	B1		Fenoxycarb	Utox M	B4	Xn	MCPA
Keeper Unkrautfrei	B4		Glyphosat	Vision	B4	Xn	Fluquinconazol
Kerb 50 W	B4	Xn	Propyzamid	XenTari			B-t
Kiron	B4	Xi	Fenpyroximat	Zinkphosphid Giftge-treide	B3	Xn	Zinkphosphid